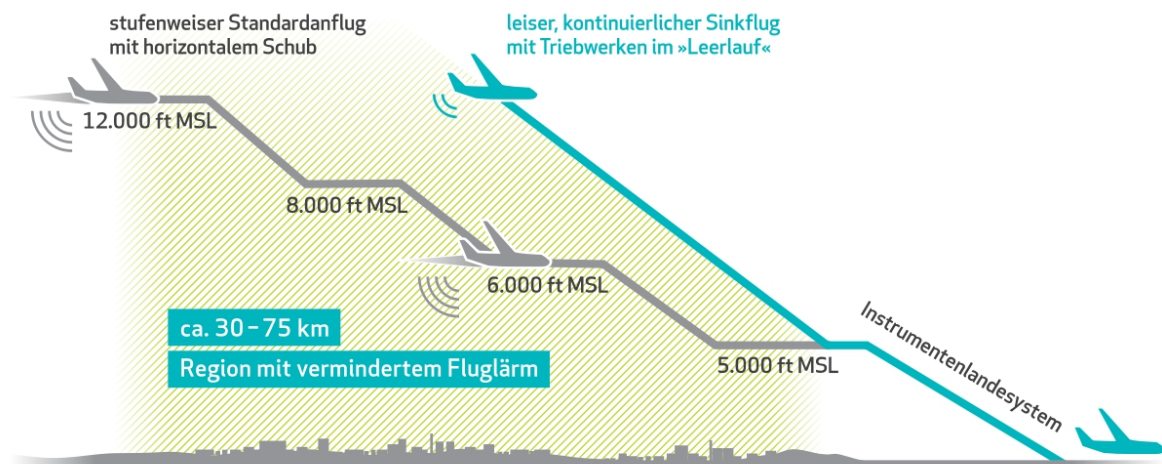


# Continuous Descent Operations (CDO)

Bei dieser Maßnahme reduziert der Pilot bei der Landung die Leistung der Triebwerke so weit wie möglich und lässt das Flugzeug wie einen Segelflieger zur Landebahn gleiten.



© Gemeinnützige Umwelthaus GmbH

1.000 ft ≈ 305 m  
Darstellung nicht maßstabsgerecht  
MSL = Mean Sea Level / Höhe über Meeresspiegel

([https://www.aktiver-schallschutz.de/media/unh-infografik\\_cdo.svg](https://www.aktiver-schallschutz.de/media/unh-infografik_cdo.svg))

Ein kontinuierlicher Sinkflug zur Landung erfordert einen geringen Triebwerkeinsatz. (Quelle: UNH)

## Kontinuierlicher Sinkflug zur Landung

In ca. 3.650 Meter Höhe beginnen die Piloten mit einem kontinuierlichen Sinkflug. Dabei sinkt das Flugzeug stetig, wobei die Triebwerke so weit wie möglich im „Leerlauf“ bleiben. Aufgrund der geringen Triebwerksleistung verringert sich die Lärmbelastung in Gebieten, die etwa 30 bis 75 Kilometer vom Flughafen entfernt liegen. Ungünstige Wetterverhältnisse oder ein starker Betrieb am Flughafen können die Durchführung der Maßnahme einschränken. Die Entscheidung über die Anwendung liegt beim Fluglotsen.

## Aktueller Stand

Der kontinuierliche Sinkflug ist seit Oktober 2013 im Regelbetrieb.

## Sie haben Fragen?

Anrechnerpartner Bild FFR und ASS

Sprechen Sie uns an

Geschäftsstelle des Forum Flughafen & Region:

Gemeinnützige Umwelthaus GmbH

Rüsselsheimer Str. 100

65451 Kelsterbach

Tel. +49 6107 98868-0

Fax +49 6107 98868-19

[info@umwelthaus.org](mailto:info@umwelthaus.org)

---